

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Feierlichkeiten des 70. Jahrestags der Einnahme der Ludendorff-Brücke zwischen Remagen und Erpel durch die Alliierten am 7. März 1945

Die **Kleine Anfrage 2991** vom 15. Januar 2015 hat folgenden Wortlaut:

Am 7. März 1945 gelang es den alliierten Soldaten, die Ludendorff-Brücke zwischen Remagen und Erpel einzunehmen. Von der Einnahme der Brücke am 7. März bis zu ihrem Einsturz am 17. März 1945 überquerten auf diesem Weg 18 Regimenter der Alliierten den Rhein. Die Einnahme der Brücke stellte eine entscheidende Wende im Verlauf des Zweiten Weltkriegs für die Menschen im heutigen Rheinland-Pfalz dar und trug nicht unentscheidend dazu bei, dass die Wehrmacht bereits kurze Zeit später, am 8. Mai 1945, kapitulierte und der Zweite Weltkrieg endete.

Ich frage die Landesregierung:

Welchen Beitrag leistet die Landesregierung in der Gestaltung und Würdigung dieses für unser Land sehr bedeutenden historischen Jahrestages?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Februar 2015 wie folgt beantwortet:

Zur Beschleunigung des Kriegsendes trug zweifellos die Einnahme der Brücke von Remagen am 7. März 1945 durch die 12. US-Heeresgruppe bei. Bis zu ihrem Einsturz am 17. März gelangten rund 8 000 amerikanische Soldaten über die „Ludendorff-Brücke“ auf die rechte Rheinseite.

Der Gründer und Vorsitzende des Vereins „Friedensmuseum Brücke von Remagen e. V.“, Herr Bürgermeister a. D. Hans Peter Kürten, hat Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu einem Festakt am 7. März 2015 in das 1980 im linksrheinischen Brückenkopf eröffnete Friedensmuseum eingeladen. In ihrer Vertretung wird Herr Staatsminister Roger Lewentz an der Veranstaltung teilnehmen und durch seinen Besuch die Bedeutung des historischen Ereignisses unterstreichen.

Der 2006 mit dem Ehrenamtspreis des Landes ausgezeichnete Kunst- und Kulturverein „ad Erpelle“ wird im August und September 2015 das bereits in den Jahren 2006 bis 2014 mit großer Besucherresonanz gezeigte Stück „Die Brücke“ als Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz im „Theater im Tunnel“ im rechtsrheinischen Brückenkopf der „Ludendorff-Brücke“ zur Aufführung bringen. Das vom Intendanten der Landesbühne, Walter Ullrich, inszenierte Schauspiel nach dem Roman „Die Brücke von Remagen“ von Rolf Palm schildert die Ereignisse vom 7. März 1945. Die Aufführungen werden ermöglicht durch die institutionelle Förderung der Landesbühne durch das Land Rheinland-Pfalz.

Der rheinland-pfälzische Landtag und die Landesregierung werden zudem an den 70. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zusammen mit der evangelischen und der katholischen Kirche in einem ökumenischen Gottesdienst und einer sich anschließenden Gedenkveranstaltung in der Christuskirche in Mainz am 8. Mai 2015 erinnern.

In Vertretung:
Walter Schumacher
Staatssekretär